

**Vorabhinweise Schuljahr 2025/26:  
Bildungsgang „Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher“  
Schriftliche Modulprüfung**

**Geltungsbereich der Vorabhinweise:**

Diese Vorabhinweise gelten für die fachrichtungsbezogene **Modulprüfung** für das **Schuljahr 2025/26** für den Bildungsgang „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“ (**ERZ**) und den Bildungsgang „Aufbauweiterbildung (berufsbegleitend) für Absolventinnen und Absolventen des dreijährigen Bildungsganges Staatlich anerkannte Erzieherin für 0- bis 10-jährige und Staatlich anerkannter Erzieher für 0- bis 10-jährige (**ERA**) in M-V.

Laut Fachschulverordnung Sozialwesen (FSSozVO M-V) vom 01.02.2024 erfolgt die schriftliche Prüfung zentral.

**Aufbau/ Struktur der Prüfung:**

Die **Module 1 – 6 des ERZ Rahmenplanes** können prüfungsrelevant sein.

Für das Schuljahr 2025/26 wurde das **Modul 3 Gestaltung von Beziehungen und Gruppenprozessen** als Hauptmodul im Umfang von 66% ausgewählt. Als Nebenmodul im Umfang von 33% wurde **Modul 4 Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen** mit den Teilbereichen „**Interreligiöse und philosophische Begegnung**“ und „**Literacy**“ festgelegt.

Die Aufgaben dieser Prüfung werden durch den Prüfungsaufgabenausschuss im berufsbezogenen Lernbereich im o.g. Bildungsgang (Prüfungsaufgabenkommission ERZ) erstellt.

Die Prüfungsaufgaben sind auf den Nachweis beruflicher Handlungskompetenz einer Erzieherin oder eines Erziehers ausgerichtet.

Die Bearbeitung der Aufgaben, insbesondere im Anforderungsbereich III, erfordern von den Prüflingen modulübergreifende Kompetenzen.

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben differenziert sich nach den Anforderungsbereichen (20%-30% Anforderungsbereich I, 30%-40% Anforderungsbereich II, 40% Anforderungsbereich III).

**Zur Struktur**

- Die Abschlussprüfung beinhaltet einen Pflichtteil und einen Wahlpflichtbereich bestehend aus zwei Aufgabenkomplexen, aus denen der Prüfling einen Aufgabenkomplex wählt.
- Der Ausgangspunkt der Bearbeitung der Aufgabenkomplexe ist eine berufliche Handlungssituation in den Arbeitsfeldern Krippe, Kindergarten und Hort.
- Die Einlesezeit kann 30-40 Minuten betragen.
- Die anschließende Bearbeitungszeit beträgt 240 Minuten.

## Prüfungsschwerpunkte

Nach umfangreicher Prüfung des aktuellen Rahmenplanes und unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus den vergangenen Schuljahren werden folgende konkrete Schwerpunkte für das Schuljahr 2025/26 festgelegt:

### **Hauptmodul M 3: Gestaltung von Beziehungen und Gruppenprozessen**

#### **1. Beziehungsgestaltung unter Bedingungen von Heterogenität und Diversität**

- o Inklusion
- o Interkulturalität
- o Interreligiosität
- o Gender (Geschlechtervielfalt, geschlechtergerechte Erziehung)
- o Benachteiligung/Beeinträchtigung/Behinderung
- o Partizipation und Chancengerechtigkeit (Synonym: Chancengleichheit)
- o vorurteilsbewusste Erziehung

#### **2. Kommunikation und Konfliktmanagement**

- o Kommunikationsmodelle (z. B. Gewaltfreie Kommunikation, TA - Transaktionsanalyse, TZI-Themenzentrierte Interaktion, Embodiment Communication)
- o Kommunikationsstörungen, Ursachen, Hilfen,
- o Konfliktmodelle und Konfliktlösungsstrategien,

### **Nebenmodul M 4: Interreligiöse und philosophische Begegnung**

- o Religionen und Vielfalt religiöser Lebenspraxis,
- o Interreligiosität,
- o didaktische Theorien und Modelle des Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der Religionspädagogik,
- o Ganzheitliche Gestaltung religiöser und philosophischer Bildungsprozesse, am Beispiel von Themen wie Identität, Glück, Freundschaft, Tod, Frieden, ...

### **Nebenmodul M 4: Literacy**

- o Bedeutung der Sprache für die Partizipation und Chancengerechtigkeit,
- o Bedeutung des Sprachvorbildes für die Sprachentwicklung (in Verbindung mit M1/2),
- o Literacybegriff,
- o Grundsätze und Prinzipien der Sprachförderung
  - z.B. alltagsintegrierte Sprachförderungen,
  - Methoden zur Korrektur wie korrekatives Feedback
- o Methoden und Konzepte der Literacyförderung,
  - z.B. Formen des Erzählens
  - Text- und Sinnverständnis fördern
  - Lese- und Erzählkultur/ Erzähltradition kennenlernen
  - Lese- und Schreibkompetenz fördern

Bei allen Schwerpunkten sollten sämtliche Fachbegriffe definiert und in Bezug auf die berufliche Handlungssituation angewandt werden können.

Die u. g. Literaturhinweise (siehe Anlage 1) sind als Empfehlung zu verstehen und haben keinen verpflichtenden Charakter.

### Verwendung von Hilfsmitteln

Siehe Anlage 2

### Bewertungsgrundsätze

Die Zuordnung erfasster Leistungen und deren Bewertung erfolgt in der modulbezogenen, schriftlichen Abschlussprüfung gemäß nachfolgender Notenbewertungstabelle:

Note	Prozent
Sehr gut	100-92
Gut	91-81
Befriedigend	80-67
Ausreichend	66-50
Mangelhaft	49-30
Ungenügend	29-0

Die Gesamtpunktzahl umfasst 120 Punkte unter Anwendung dieses Bewertungsschlüssels.

Für die Lehrkräfte werden Erwartungshorizonte mit Bewertungskriterien/ Bewertungshinweisen zur Bewertung der Prüfung zur Verfügung gestellt.

**Die Note dieser schriftlichen Abschlussprüfung fließt in das Hauptmodul ein, im Schuljahr 2025/2026 in das Modul 3 der ERZ-Ausbildung:**

Anlage 1 Literaturempfehlungen

**Hauptmodul M 3: Gestaltung von Beziehungen und Gruppenprozessen**

Prüfungsschwerpunkt	Literaturhinweise
<b>Inklusion</b>	<p>Index für Inklusion (Kita):  <a href="https://www.nifbe.de/images/nifbe/Fachbeitr%C3%A4ge/2018/Index_EY_German2.pdf">https://www.nifbe.de/images/nifbe/Fachbeitr%C3%A4ge/2018/Index_EY_German2.pdf</a></p> <p>Inklusionsstrategie M-V: <a href="https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Publikationen/?id=14056&amp;processor=veroeff">https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Publikationen/?id=14056&amp;processor=veroeff</a></p>
<b>Interkulturalität</b>	<p>Auernheimer, Georg (2008). <i>Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität</i>. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Sulzer, Annika (2013). <i>Kulturelle Heterogenität in Kitas – Anforderungen an Fachkräfte</i>. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 34. München. S. 40-43          Verfügbar unter:  <a href="https://www.weiterbildungsinitiative.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/old_uploads/media/Exp_Sulzer.pdf">https://www.weiterbildungsinitiative.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/old_uploads/media/Exp_Sulzer.pdf</a></p>
<b>Interreligiosität</b>	<p>Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern (2025). Kapitel 2: Bildungs- und Erziehungsbereiche: Personale und sozial-emotionale Entwicklung, Werteorientierung und Religiosität, kultursensitive Kompetenzen.          Verfügbar unter:  <a href="https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Kindertagesfoerderung/Fruehkindliche-Bildung/?id=24717&amp;processor=veroeff">https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Kindertagesfoerderung/Fruehkindliche-Bildung/?id=24717&amp;processor=veroeff</a></p> <p>Knoblauch, C. (2019). <i>Potentiale religiöser und interreligiöser Kompetenzentwicklung in der frühkindlichen Bildung</i>. Münster: Waxmann Verlag.</p> <p>Sulzer, Annika (2013). <i>Kulturelle Heterogenität in Kitas – Anforderungen an Fachkräfte</i>. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 34. München. S. 40-43          Verfügbar unter:</p>

	<a href="https://www.weiterbildungsinitiative.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/old_uploads/media/Exp_Sulzer.pdf">https://www.weiterbildungsinitiative.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/old_uploads/media/Exp_Sulzer.pdf</a>
<b>Gender (Geschlechtervielfalt, geschlechtergerechte Erziehung)</b>	<p>Kubandt, M. (2017). <i>Geschlechtergerechtigkeit in der Kindertageseinrichtung</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Kubandt_2017_Geschlechtergerechtigkeit.pdf">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Kubandt_2017_Geschlechtergerechtigkeit.pdf</a></p> <p>Rohrmann, Tim (2022). <i>Gender- und diversitätsbewusste Pädagogik in Kitas. Aktuelle Herausforderungen</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&amp;id=1000:gender-und-diversitaetsbewusste-paedagogik-in-kitas">https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&amp;id=1000:gender-und-diversitaetsbewusste-paedagogik-in-kitas</a></p>
<b>Benachteiligung/Beeinträchtigung/ Behinderung</b>	<p>Felder, Franziska (2024). <i>Inklusion, demokratische Partizipation und die Aufgaben der Bildung</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.pedocs.de/volltexte/2024/29735/pdf/Felder_2024_Inklusion_demokratische_Partizipation.pdf">https://www.pedocs.de/volltexte/2024/29735/pdf/Felder_2024_Inklusion_demokratische_Partizipation.pdf</a></p>
<b>Partizipation und Chancengerechtigkeit (Synonym: Chancengleichheit)</b>	<p>Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2019). <i>Partizipation</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Kita_Einstieg/nifbe_Kita-Einstieg_Kriterientext_Partizipation.pdf">https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Kita_Einstieg/nifbe_Kita-Einstieg_Kriterientext_Partizipation.pdf</a></p> <p>Hansen, Rüdiger / Knauer, Raingard &amp; Friedrich, Bianca (2006). <i>Die Kinderstube der Demokratie - Partizipation in Kindertageseinrichtungen</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.kinderbeteiligen.de/dnld/kinderstubederdemokratie.pdf">https://www.kinderbeteiligen.de/dnld/kinderstubederdemokratie.pdf</a></p> <p>Schneider, Bert &amp; Toyka-Seid, Christiane (2025): <i>Chancengleichheit</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320031/chancengleichheit/">https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320031/chancengleichheit/</a></p>
<b>vorurteilsbewusste Erziehung</b>	<p>Wagner, Petra (2009). <i>Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung</i>. In Martin R. Textor (Hrsg.), <i>Kindergartenpädagogik</i>. Online-Handbuch. Verfügbar unter: <a href="https://kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/bildungsbereiche-erziehungsfelder/soziale-und-emotionale-erziehung-persoenelekbildung/1989">https://kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/bildungsbereiche-erziehungsfelder/soziale-und-emotionale-erziehung-persoenelekbildung/1989</a></p>

Prüfungsschwerpunkt	Literaturhinweise
<b>Kommunikationsmodelle</b>	<p>Berne, Eric (2024). <i>Spiele der Erwachsenen. Psychologie der menschlichen Beziehungen</i>. 24. Auflage. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Verlag GmbH.</p> <p>Langmaack, Barbara (2017). <i>Einführung in die themenzentrierte Interaktion. Das Leiten von Lern- und Arbeitsgruppen erklärt und praktisch angewandt</i>. 6., neu ausgestattete. Weinheim, Basel: Beltz Verlag.</p> <p>Rosenberg, Marshall B. (2016). <i>Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens</i>. 12., überarbeitete und erweiterte Auflage. Paderborn: Junfermann Verlag.</p> <p>Schneider-Landolf, Mina / Spielmann, Jochen &amp; Zitterbarth, Walter (Hg.). (2025). <i>Handbuch Themenzentrierte Interaktion</i>. 4., vollst. überarb. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht.</p> <p>Online-Ressource: <a href="https://www.ruth-cohn-institute.org/publikationen.html">https://www.ruth-cohn-institute.org/publikationen.html</a></p> <p>Storch, Maja &amp; Tschader, Wolfgang (2010). <i>Emboymnt Communication, Kommunikation beginnt im Körper, nicht im Kopf</i>. 2. Auflage. Bern: Hogrete Verlag.</p>
<b>Kommunikationsstörungen, Ursachen, Hilfen</b>	<p>Berne, Eric (2024). <i>Spiele der Erwachsenen. Psychologie der menschlichen Beziehungen</i>. 24. Auflage. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Verlag GmbH.</p> <p>Rosenberg, Marshall B. (2016). <i>Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens</i>. 12., überarbeitete und erweiterte Auflage. Paderborn: Junfermann Verlag.</p>
<b>Konfliktmodelle</b>	<p>Berkel, Karl (2024). <i>Konflikttraining. Konflikte verstehen, analysieren, bewältigen</i>. Arbeitshefte Führungspsychologie Band 15. 15. Auflage. Hamburg: Edition Windmühle ein Imprint von FELDHAUS VERLAG GmbH &amp; Co. KG.</p> <p>Glasl, Friedrich (2023). <i>Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation</i>. 12., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Haupt Verlag / Verlag Freies Geistesleben.</p>

<b>Konfliktlösungsstrategien</b>	<p>Berkel, Karl (2024). <i>Konflikttraining. Konflikte verstehen, analysieren, bewältigen</i>. Arbeitshefte Führungspsychologie Band 15. 15. Auflage. Hamburg: Edition Windmühle ein Imprint von FELDHAUS VERLAG GmbH &amp; Co. KG.</p> <p>Glasl, Friedrich (2023). <i>Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation</i>. 12., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Haupt Verlag / Verlag Freies Geistesleben.</p> <p>Gordon, Thomas (2022). Familienkonferenz. Die Lösung von Konflikten zwischen Eltern und Kind. Aktualisierte Neuauflage. München: Wilhelm Heyne Verlag.</p> <p>Gührs, Manfred &amp; Nowah, Claus (2014). <i>Das konstruktive Gespräch</i>. 7., überarbeitete und erweiterte Auflage. Meezen: Verlag Christa Limmer.</p> <p>Online-Ressource:  <a href="https://www.bzfe.de/fileadmin/resources/import/pdf/eif_2012_05_06_konstruktives_gespraech.pdf">https://www.bzfe.de/fileadmin/resources/import/pdf/eif_2012_05_06_konstruktives_gespraech.pdf</a></p>
----------------------------------	---

#### Nebenmodul M 4: Interreligiöse und philosophische Begegnung

<b>Prüfungsschwerpunkt</b>	<b>Literaturhinweise</b>
<b>Religionen und Vielfalt religiöser Lebenspraxis</b>	<p>Müke, Marcel / Tranow, Ulf / Schnabel, Anette &amp; El-Menouar, Yasemin (2023). <i>Zusammenleben in religiöser Vielfalt Warum Pluralität gestaltet werden muss</i>. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.</p> <p>Verfügbar unter:  <a href="https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/ST_DZ_Religionsmonitor_Zusammenleben_in_religioeser_Vielfalt_2023.pdf">https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/ST_DZ_Religionsmonitor_Zusammenleben_in_religioeser_Vielfalt_2023.pdf</a></p>
<b>Interreligiosität</b>	siehe Schwerpunkt „ <b>Beziehungsgestaltung unter Bedingungen von Heterogenität und Diversität</b> “
<b>didaktische Theorien und Modelle des Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der Religionspädagogik</b>	<p>Runtenberg, Christa (2016). <i>Philosophiedidaktik. Lehren und Lernen</i>. 1. Auflage. Paderborn: Wilhelm Fink GmbH.</p> <p>Schreiner, Martin (2021). Theo-Web. Zeitschrift für Religionspädagogik 20, H.2, 339-389.</p> <p>Verfügbar unter:  <a href="https://www.theo-web.de/ausgaben/2021/20-jahrgang-2021-heft-2/news/hinweise-auf-aktuelle-">https://www.theo-web.de/ausgaben/2021/20-jahrgang-2021-heft-2/news/hinweise-auf-aktuelle-</a></p>

	<p><a href="#">religionspaedagogisch-interessante-publikationen</a></p> <p>Schneider-Wölfinger, Isabel (2010). <i>Höre beim Reden! Zu Perspektivwechsel und kompetenzorientierten Lehrerhandeln in der Kindertheologie</i>. (Dissertation). Universität Kassel Verfügbar unter: <a href="https://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-89958-882-8.volltext.frei.pdf">https://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-89958-882-8.volltext.frei.pdf</a></p>
<p><b>Ganzheitliche Gestaltung religiöser und philosophischer Bildungsprozesse, am Beispiel von Themen wie Identität, Glück, Freundschaft, Tod, Frieden, ...</b></p>	<p>Institut für Franz-Kett-Pädagogik (o.J.). <i>Das WESEN-tliche der Franz-Kett-Pädagogik GSEB</i>. Verfügbar unter: <a href="https://franz-kett-paedagogik.de/main/ueber-uns/was-wir-tun/">https://franz-kett-paedagogik.de/main/ueber-uns/was-wir-tun/</a></p> <p>Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.) (2019). <i>Erfolgreich starten - Handreichung für Ethik, Religion und Philosophie in Kindertageseinrichtungen</i>. Verfügbar unter: <a href="https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/24318fe7-0d56-454d-9f82-555a00b38d40/resource/e80513d3-b233-4532-9519-c9c5a4e90eb5/download/handreichungethikreligionphilosophie.pdf">https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/24318fe7-0d56-454d-9f82-555a00b38d40/resource/e80513d3-b233-4532-9519-c9c5a4e90eb5/download/handreichungethikreligionphilosophie.pdf</a></p> <p>Planet Schule (2025). <i>Alle Inhalte zum Fach Religion / Ethik</i>. Internetangebot des Schulfernsehens SWR &amp; WDR. Verfügbar unter: <a href="https://www.planet-schule.de/fach/religion-ethik-artikel-100.html">https://www.planet-schule.de/fach/religion-ethik-artikel-100.html</a></p>

**Nebenmodul M 4: Literacy**

<b>Prüfungsschwerpunkt</b>	<b>Literaturhinweis/e</b>
<p><b>Bedeutung der Sprache für die Partizipation und Chancengerechtigkeit</b></p>	<p>Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern (2025). Kapitel 2: Bildungs- und Erziehungsbereiche: Alltagsintegrierte Sprachbildung und Kommunikation Verfügbar unter: <a href="https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Kindertagesfoerderung/Fruehkindliche-Bildung/?id=24717&amp;processor=veroeff">https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Kindertagesfoerderung/Fruehkindliche-Bildung/?id=24717&amp;processor=veroeff</a></p>

	<p>Stitzinger, Ulrich / Sallat, Stephan &amp; Lüdtkke, Ulrike (Hrsg.) (2016). <i>Sprache und Inklusion als Chance?! Expertise und Innovation für Kita, Schule und Praxis</i>. Idstein: Schulz-Kirschner Verlag. Verfügbar unter: <a href="https://www.pedocs.de/volltexte/2017/14964/pdf/Stitzinger_Sallat_Luedtke_dgs2016_Sprache_und_Inklusion_als_Chance.pdf">https://www.pedocs.de/volltexte/2017/14964/pdf/Stitzinger_Sallat_Luedtke_dgs2016_Sprache_und_Inklusion_als_Chance.pdf</a></p> <p>Der PARITÄTISCHE Gesamtverband (2008). <i>Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt</i>. Dokumentation Sprachworkshop am 8. Mai 2008, Berlin. Verfügbar unter: <a href="https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/sprachworkshop_dokumentation.pdf">https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/sprachworkshop_dokumentation.pdf</a></p> <p>nifbe (2025). <i>Sprachbildung und Sprachförderung</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.nifbe.de/schwerpunktthema-sprachbildung-und-sprachfoerderung">https://www.nifbe.de/schwerpunktthema-sprachbildung-und-sprachfoerderung</a></p>
<p><b>Bedeutung des Sprachvorbildes für die Sprachentwicklung (in Verbindung mit M1/2)</b></p>	<p>Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern (2025). Kapitel 2: Bildungs- und Erziehungsbereiche: Alltagsintegrierte Sprachbildung und Kommunikation Verfügbar unter: <a href="https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Kindertagesfoerderung/Fruehkindliche-Bildung/?id=24717&amp;processor=veroeff">https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Kindertagesfoerderung/Fruehkindliche-Bildung/?id=24717&amp;processor=veroeff</a></p> <p>nifbe (2025). <i>Sprachbildung und Sprachförderung</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.nifbe.de/schwerpunktthema-sprachbildung-und-sprachfoerderung">https://www.nifbe.de/schwerpunktthema-sprachbildung-und-sprachfoerderung</a></p>
<p><b>Literacybegriff</b></p>	<p>Kieschnick, Annegret (2015). <i>Literacy im Kindergarten</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Kieschnick_Literacy_2016.pdf">https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Kieschnick_Literacy_2016.pdf</a></p>
<p><b>Methoden und Konzepte der Literacyförderung</b></p>	<p>Nickel, Sven (ohne Jahr). <i>Sprach- und Literaturdidaktik im Elementarbereich</i>. Universität Bremen. Verfügbar unter: <a href="https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/fachbereiche/fb12/fb12/BIBF/pdf/Projekte/Handreichung_Nickel_Literacy.pdf">https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/fachbereiche/fb12/fb12/BIBF/pdf/Projekte/Handreichung_Nickel_Literacy.pdf</a></p>

<b>Grundsätze und Prinzipien der Sprachförderung</b>	<p>Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern (2025). Kapitel 2: Bildungs- und Erziehungsbereiche: Alltagsintegrierte Sprachbildung und Kommunikation Verfügbar unter: <a href="https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Kindertagesfoerderung/Fruehkindliche-Bildung/?id=24717&amp;processor=veroeff">https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Kindertagesfoerderung/Fruehkindliche-Bildung/?id=24717&amp;processor=veroeff</a></p> <p>Sprachliche Bildung Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung, Teil A verfügbar unter: <a href="https://www.weiterbildungsinitiative.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Anhaenge/Wegweiser1_TeilA.pdf">https://www.weiterbildungsinitiative.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Anhaenge/Wegweiser1_TeilA.pdf</a></p> <p>nifbe (2025). <i>Sprachbildung und Sprachförderung</i>. Verfügbar unter: <a href="https://www.nifbe.de/schwerpunktthema-sprachbildung-und-sprachfoerderung">https://www.nifbe.de/schwerpunktthema-sprachbildung-und-sprachfoerderung</a></p>
--	---

## Anlage 2

### **VERWENDUNG VON HILFSMITTELN**

In den zentralen schriftlichen Abschlussprüfungen der Bildungsgänge Sozialwesen ist unter Beachtung der allgemeinen sowie fach- und modulspezifischen Hinweise der Einsatz von Hilfsmitteln in gedruckter oder digitaler Form zulässig.

Die im Rahmen der Prüfung zugelassenen Hilfsmittel sind entweder durch die Schule zur Verfügung zu stellen oder rechtzeitig vor dem Prüfungstag an die Lehrkraft zu übergeben und von dieser zu prüfen. In jedem Falle ist zu gewährleisten, dass keinem Prüfling durch Eintragungen oder Zugriff auf nicht zugelassene Programme, Funktionen, Daten o. ä. ein Vorteil in der Prüfungssituation erwächst.

Hilfsmittel dürfen während der Prüfung nicht aus dem Prüfungsraum entfernt werden. Ausnahmen sind nur möglich, wenn die Aufgabenstellung bzw. der Prüfungsablauf dies erfordern.

#### **Zugelassene Hilfsmittel für alle Prüfungsfächer bzw. Prüfungsmodule**

- Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung in gedruckter<sup>1</sup> oder digitaler Form: Duden
- zweisprachige Wörterbücher in gedruckter oder digitaler Form für Prüflinge mit nichtdeutscher Herkunftssprache (Erstsprache-Deutsch/Deutsch-Erstsprache)

#### **Voraussetzungen für den Einsatz von Hilfsmitteln in digitaler Form**

Unter der Bezeichnung „digitale Hilfsmittel“ sind sowohl Endgeräte (z. B. Tablets) als auch ggf. darauf installierte Anwendungsprogramme bzw. Apps (z. B. Wörterbuch, Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung) zusammengefasst.

#### **Vorbereitung**

- Das jeweilige digitale Hilfsmittel wurde im Unterricht rechtzeitig eingeführt.
- Für Wörterbücher gilt: Elektronische Wörterbücher können an Stelle der gedruckten Wörterbücher in der Abschlussprüfung genutzt werden, wenn sie bereits in der Ausbildung verwendet wurden und für jeden Prüfling ein derartiges elektronisches Wörterbuch zur Verfügung steht.
- Eine ausreichende Anzahl von digitalen Ersatzgeräten muss durch die Schule für jede Prüfungsgruppe vorgehalten werden.

#### **Vergleichbarkeit**

- Die digitalen Hilfsmittel einer Prüfungsgruppe müssen vergleichbare Leistungsmerkmale aufweisen.
- Für Wörterbücher gilt: Inhalt und Funktionsumfang sind – abgesehen von der elektronischen Stichwortsuche – zu denen gedruckter Wörterbücher vergleichbar.

#### **Prüfungssituation**

- Prüfungsmodus: Das Hilfsmittel ist vor seiner Verwendung in einen Zustand zu versetzen, der einen Zugriff auf nicht zugelassene Programme, Funktionen, Daten o. Ä. unterbindet. Dies umfasst auch den Zugriff auf vernetzte Systeme.

---

<sup>1</sup> Duden in gedruckter Form ab der 26. Auflage

- Manipulationen am Hilfsmittel, das vorsätzliche Verlassen des Prüfungsmodus und der nicht erlaubte Versuch einer Kommunikation auf elektronischem Wege stellen einen Täuschungsversuch dar.

#### **Technische Probleme**

- Die Prüflinge sind verpflichtet, technische Probleme unverzüglich der Prüfungsaufsicht zu melden.
- Wenn ein Gerät unmittelbar vor oder während der Prüfung nicht einwandfrei im Prüfungsmodus läuft, erhält der betroffene Prüfling ein Ersatzgerät.